



DIB THÜRINGEN



Ingenieurblatt regional

Nummer 12 / 2018

Infos und Mitteilungen der Ingenieurkammer Thüringen / Forum Thüringer Ingenieure

Weihnachtsgruß

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

ich möchte den bevorstehenden Jahreswechsel nutzen, mich im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Thüringen sehr herzlich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit zu bedanken.

In diesem Sinne richte ich meinen Dank insbesondere an die Kammermitglieder, die sich im Interesse des Berufstandes aktiv in die Kammerarbeit einbringen und in den Organen und Gremien der Kammer, wie bspw. der Vertreterversammlung sowie Arbeitskreisen und Ausschüssen, mitarbeiten.

Freiwilliges und ehrenamtliches Engagement in der beruflichen Selbstverwaltung ist keine Selbstverständlichkeit und kann deshalb nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Vielen Dank dafür!

Erlauben Sie mir bitte, nachfolgend einige wenige berufspolitische Entwicklungen aufzugreifen und einen kleinen Ausblick auf das kommende Kalenderjahr zu geben, denn erfahrungsgemäß wird auch 2019 für die Kammer wieder vielfältige Herausforderungen bereithalten.

Zum Thema HOAI wird demnächst eine wichtige Entscheidung getroffen. Am 07.11.2018 fand eine Anhörung vor dem EuGH im Verfahren der EU-Kommission gegen die Bundesrepublik Deutschland wegen des Festhaltens an den Mindest- und Höchstsätzen der HOAI (Rechtssache C-377/17) statt. Eine abschließende Einschätzung der Erfolgsaussichten erscheint aufgrund des Verlaufes der Anhörung zur Gebührenordnung nicht möglich, wobei der zuständige Generalanwalt seine Schlussanträge für den 30. Januar 2019



Kammerpräsident Dipl.-Ing. Elmar Dräger

angekündigt hat. Diese lassen erfahrungsgemäß deutlichere Rückschlüsse auf den zu erwartenden Ausgang des Verfahrens zu. Mit einem Urteil kann ggf. Mitte 2019 gerechnet werden.

Am 21. September 2018 wurde der Wohngipfel im Bundeskanzleramt durchgeführt, zu dem auch die Bundesingenieurkammer (BIngK) eingeladen war. Vertreter aus Politik, Wirtschaft und von Verbänden diskutierten Vorschläge zur Schaffung von mehr bezahlbarem Wohnraum. Die BIngK schlug unter anderem vor, die Landesbauordnungen zu vereinheitlichen, verstärkt interdisziplinäre Wettbewerbe auszuloben, digitale Planungsmethoden unter Beibehaltung der Unabhängigkeit von Planung und Bau zu stärken, eine mittelstandsfreundliche Ausschreibungs- und Vergabepaxis sicherzustellen, Maßnahmen zu befördern, die dem Fachkräftemangel entgegenwirken sowie das Fachpersonal in den Verwaltungen angemessen aufzustocken. Im Kontext zur Wohnraumbefassung erscheint dabei für den Freistaat Thüringen eine ausführliche Diskussion zum Thema „Stadt-Land“ zweckmäßig, denn es besteht u. a. die Fragestellung, wie sich der Trend der Abwanderung aus den ländlichen Räumen stoppen lässt und ggf. sogar Zuzug befördert werden kann. Die Sich-

erung der Daseinsvorsorge in schrumpfenden ländlichen Regionen sowie die Befassung mit Infrastrukturen und demzufolge mit der Sicherung der Mobilität sind dabei zentrale Aspekte.

Bzgl. des im letzten Abschnitt ebenfalls genannten Themas Verwaltung kann vielleicht auch ein Bezug zur Landesebene hergestellt werden, hier insbesondere zu dem Gesetzentwurf zum Thüringer Verwaltungsreformgesetz. Die Zielstellung, eine Zweistufigkeit der Behördenstruktur anzustreben, ist zu begrüßen, wobei sicher unstrittig ist, dass eine ausreichende qualitative und quantitative Ausstattung der Verwaltungen notwendig ist, um nicht zuletzt die Standortqualität und damit auch die Bereitschaft für Investitionen weiter zu gewährleisten. Die Handlungsfähigkeit der Verwaltung sollte bei der Umsetzung der angestrebten Verwaltungsreform aufrechterhalten bleiben, denn zur Verfügung stehende Investitionsmittel sind möglichst schnell einzusetzen, um notwendige Planungs- und Baumaßnahmen realisieren zu können. Mit einer modernen, leistungsfähigen Ver-

Inhalt

Weihnachtsgruß des Präsidenten	1
Deutscher Ingenieurbaupreis	2
Informationsveranstaltung der TAB	3
9. BIM Frühstück in Gotha	3
Effizienz gewinnt! Thüringer Energie Effizienzpreis verliehen	4
AHO Neuerscheinung HOAI	4
Geburtstage; Eintragungen und Löschungen	5
Weiterbildungen	6



waltung kann dabei Orts- und Sachnähe, eine effiziente Verwaltungsstruktur, die Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen sowie eine angemessene Bearbeitungszeit von Genehmigungen erreicht werden. Ein spürbarer Abbau bürokratischer Hürden ist angezeigt, denn überflüssige Vorgaben und Auflagen sowie die Erweiterung der Dokumentations- und Meldepflichten wirken sich auch negativ auf die Rahmenbedingungen aus, unter denen unsere Kammermitglieder ihre Leistungen erbringen. Auf eine Einordnung der Vergaberegulungen und mögliche Auswirkungen der Digitalisierung soll an dieser Stelle verzichtet werden.

Im vordergründigen Interesse unseres Berufsstandes liegt nicht zuletzt die Sicherung bewährter Qualitätsstandards beim Berufszugang. Eine qualitativ hochwertige Ingenieurausbildung ist die Grundlage dafür, dass die Büros unserer Mitglieder die notwendigen Fachkräfte gewinnen können, denn belastbares Ingenieur Know-how ist ein zentraler Bestandteil zur Sicherung der

Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit. Die Festlegung von lediglich „mehr als 50 Prozent MINT-Anteilen“ als Anforderung in Ingenieurgesetzen ist aus Kammersicht zu gering und bleibt deutlich hinter den Erwartungen zurück. Für den sicherheitsrelevanten Bereich wird diese „moderate“ MINT-Vorgabe als kritisch eingeschätzt. Die Kammer wird diesen Sachverhalt weiter an die politischen Entscheidungsträger adressieren. Es braucht nicht hervorgehoben werden, dass die demografische Veränderung die Fachkräftesituation weiter verschärfen wird.

Die vorgenannten Gedanken können vielleicht verdeutlichen, dass die Dienstleistungserbringung durch die Vertreterinnen und Vertreter unseres Berufsstandes zunehmend durch europarechtliche Vorgaben und Regelungen beeinflusst wird, denn mit mehr oder weniger Zeitverzögerung finden diese ihren Niederschlag in Bundes- bzw. Landesgesetzgebungen. Das legt nahe, dass wir uns zunehmend bemühen müssen, über unseren Dachverband

die Präsenz berechtigter Berufsstandsinteressen in Brüssel zu manifestieren, denn ansonsten ist zu befürchten, dass man lediglich auf eine schwache Position des Reagierens beschränkt bleibt.

Abschließend noch ein Hinweis in eigener (Kammer-)Sache. Im Jahr 2019 finden Wahlen zu den Organen und Ausschüssen der Ingenieurkammer Thüringen statt. Demnächst informieren wir dazu detailliert.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, einen angenehmen Jahreswechsel sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019.

Bundesingenieurkammer

Deutscher Ingenieurbaupreis 2018

Baustaatssekretär Gunther Adler und der Präsident der Bundesingenieurkammer Hans-Ullrich Kammeyer verliehen am 27.11.2018 in der Staatsgalerie in Stuttgart den Deutschen Ingenieurbaupreis 2018.

Der Staatspreis wurde in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal ausgelobt und ist die bedeutendste Auszeichnung für Bauingenieure in Deutschland.

Der mit 30.000 Euro dotierte Preis geht an das Ingenieurbüro Werner Sobek Stuttgart AG für den Neubau des Testturms für Hochgeschwindigkeitsaufzüge in Rottweil. Bauherr des Projekts ist die ThyssenKrupp Business Service AG aus Essen.

Baustaatssekretär Gunther Adler sagte anlässlich der Preisverleihung: "Deutsche Ingenieurbaukunst ist ein weltweit bekanntes Markenzeichen. Sie ist Ausdruck einer lebendigen, seit Langem bestehenden Forschungslandschaft und Leistungskraft. Der prämierte Entwurf des Ingenieurbüros Werner Sobek Stuttgart für den Testturm in Rottweil verdeutlicht eindrucksvoll, wie wichtig innovative Ingenieurbaukonstruktionen für Städte und Gemeinden sind. Im Spannungsfeld zwischen traditionellem Stadtbild, Veränderung und Innovation überzeugt das Ingenieurbauwerk durch eine innovative Konstruktion und Fassade. Schon nach kurzer Betriebszeit etabliert es sich als Attraktion und Touristenmagnet."

BInGK-Präsident Hans-Ullrich Kammeyer betonte: "Die Ingenieurinnen und Ingenieure unseres Landes leisten hervorragende Arbeit und sind international geschätzte Experten. Die Einreichungen zum Deutschen Ingenieurbaupreis 2018 belegen dies auf beeindruckende Weise. Um das hohe Qualitätsniveau auch in Zukunft zu sichern, gilt es jedoch den „Rohstoff Geist“ zu erhalten und fortzuentwickeln. Mit diesem Staatspreis ehren wir herausragende Ingenieurbauprojekte und werben bei jungen Menschen für die vielseitige Profession des Bauingenieurs. Auch deshalb ist der Deutsche Ingenieurbaupreis so wichtig."

Die Jury unter dem Vorsitz der Hamburger Universitätsprofessorin

Dr.-Ing. Annette Bögle würdigte zum einen die hochkomplexe und innovativ bahnbrechende Ingenieurleistung der Entwickler des sehr schlanken, aktiv verformungskontrollierten Testturms. Zudem erkannten die Juroren die Gestaltung des prämierten Turms in hohem Maße an. Die entwickelte Membranhülle prägte nicht nur das Erscheinungsbild maßgeblich, sondern wirke gleichzeitig aerodynamisch und verformungsreduzierend.

Neben Hochbau- und konstruktiven Ingenieurbauprojekten überzeugten die Jury in diesem Jahr auch Technologien zur Gewinnung neuer Bauprodukte und innovative Fertigungstechniken.

Der Deutsche Ingenieurbaupreis wird in gemeinsamer Trägerschaft durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und die Bundesingenieurkammer ausgelobt. Durchgeführt wurde das Verfahren vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR).

Zugelassen zur Einreichung 2018 waren Ingenieurbauwerke und Ingenieurleistungen in Deutschland, die zwischen dem 1. Januar 2015 und dem 29. Februar 2018 fertiggestellt wurden und deren Anwendung an einem konkreten realisierten Bauprojekt nachgewiesen werden konnte. Der Preis wird im Zweijahresrhythmus verliehen.

Weitere Informationen:
www.dingbp.de

Alexandra Jakob
Referentin Kommunikation
Bundesingenieurkammer



Informationen

Ran an die Fördertöpfe!

Gut besuchte Informationsveranstaltung der Thüringer Aufbaubank – TAB – zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten im Arbeits- und Planungsbereich der Architekten und Ingenieure

Am 22. November 2018 führte die TAB - gemeinsam mit der Architektenkammer Thüringen und der Ingenieurkammer Thüringen - eine Informationsveranstaltung zur Möglichkeiten der Förderung und Finanzierung im Zeitraum der Förderperiode 2014 bis 2020 durch.

Nach der Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden Matthias Wierlacher, zeigte Kundencenter-Berater Steffen Peschke, unterstützt von einer aussagekräftige Power Point Präsentation, verschiedene Finanzierungs- und Förderprogramme auf, die für das Auditorium in 2-facher Hinsicht von großem Interesse waren. Einerseits wurden wertvolle Hinweise im Rahmen des „Beratungsgeschäfts“ gegeben und andererseits wurden Möglichkeiten für das eigene Büro vorgestellt, wenn es sich um die Investitionsförderung, das „Halten“ oder die Neueinstellung von Mitarbeitern, die Büroübernahme (Nachfolge), kleinere Forschungsprojekte oder die Erweiterung des Arbeitsterritoriums handelt, um nur eine kleine Auswahl an Program-

men zu nennen.

Zusammenfassend sind folgende Schwerpunkt-Möglichkeiten in der circa 2-stündige Informationsveranstaltung benannt worden:

Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten der TAB zur Wirtschafts-, Umwelt- und Infrastrukturförderung (Kontaktperson: Steffen.Peschke@aufbaubank.de)

Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten der TAB zur Wohnraumförderung (Kontaktperson: Roland.Erdtmann@aufbaubank.de)

An den Förder- und Finanzierungsprogrammen der TAB interessierte Mitglieder haben die Möglichkeit zum Download der o.g. Power Point Präsentation unter www.ikth.de. Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren der TAB, der IKT und AKT für die gute Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

Dipl.-Ing. Gunter Lencer, BI
Vorstandsmitglied der Ingenieurkammer

Aufruf!

Zur Durchführung der Wahl der Vertreterversammlung wird im Januar 2019 der Wahlvorstand berufen.

Für dieses Gremium suchen wir Beisitzer.

Bei Interesse oder Fragen zum Arbeitsaufwand wenden Sie sich bitte bis 9. Januar 2019 bei Frau Hartung: f.hartung@ikth.de oder 0361 2287332.

Hinweis: Das Mitwirken im Gremium „Wahlvorstand“ schließt die Kandidatur zur Wahl in die Vertreterversammlung, aus.

Drohne, Scanner und Co.

Das 9. BIM-Frühstück beschäftigte sich mit der BIM-Grundlagenermittlung durch zeitgemäße Vermessungstechnik.

Das Ziel von Building Information Modeling (BIM) als neuartige Methode des digitalen Planens und Bauens ist die digitale Modellierung der Gesamtheit der Eigenschaften eines Bauwerks, zur Unterstützung aller Prozesse am Bauwerk, in einem gemeinsamen, gesamtheitlichen Modell! Das betrifft alle am Bau beteiligten Akteure und Fachdisziplinen. BIM endet dabei nicht mit der Fertigstellung des Bauwerkes sondern unterstützt den gesamten Lebenszyklus eines Bauwerkes bis hin zur Bewirtschaftung, dem Facility Management und dem Rückbau.

Das nunmehr neunte BIM-Frühstück fand am 21. November 2018 in Gotha statt. Diesmal stand der Ingenieurbereich Geodäsie (Vermessungstechnik) Rede und Antwort, welche modernen digitalen Verfahren zur Verfügung stehen, um der digitalhungrigen Planungswelt die entsprechenden Bestandsunterlagen zu liefern.

Eigentlich wollte der Verfasser das Thema selber aufarbeiten und vortragen, lernte dann aber beim Besuch des BIM-Clusters Rheinland-Pfalz den profunden Fachmann



Vorstandsmitglied Gunter Lencer und Referent Martin Petry

Martin Petry kennen, der als Inhaber eines Ingenieurbüros und Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur schon mehrjährige Erfahrungen mit dieser technologischen Entwicklung hat. Dipl.-Ing. Petry stellte an ausgesuchten Ingenieurplanungen moderne Vermessungstechnik vor, mit deren Hilfe digitale Modelle erarbeitet werden, die dann bis hin zu BIM-gerechten Arbeitsabläufen verwendet werden können. Die Anwendungsbereiche erstreckten sich von Bestandserfassungen im Industriebau, Planungen von Infrastrukturmaßnahmen,

bis hin zu Aufgaben im Denkmalschutz, wo mit Hilfe der Scannertechnik und der Drohnentechnologie hochgenaue digitale Raummodelle erzeugt werden. Aber auch kleinere Bauvorhaben, wie etwa beim Eigenheimbau wurden beispielhaft erläutert und einfache photogrammetrische Lösungen vorgestellt, die schnell und mit einer angemessenen Genauigkeit digitale Planungsdaten liefern.

Die von der Geschäftsstelle gut vorbereitete und sehr gut besuchte Veranstaltung wurde von einem breiten Teilnehmerkreis genutzt, um miteinander in den Erfahrungsaustausch zu treten. Nicht nur bauvorlageberechtigte Ingenieurkammermitglieder fanden den Weg ins autobahnnahe „Quality Hotel“ am Tierpark Gotha, sondern auch Vertreter der Industrie – und Handelskammer, der Handwerkskammer, des VDV und einige Mitglieder des BDVI zeigten großes Interesse an diesem Ingenieurbereich.

Dipl.-Ing. Gunter Lencer BI, Vorstandsmitglied der Ingenieurkammer Thüringen



Wettbewerb

Effizienz gewinnt!

Unter dem Motto "Effizienz gewinnt" wurde im Jahr 2018 der 7. Thüringer EnergieEffizienzpreis für Unternehmen und Kommunen durch die Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur GmbH, die Thüringer Energie AG (TEAG) und die Ingenieurkammer Thüringen ausgelobt.

Prämiert werden sollten herausragende Leistungen zur Energieeinsparung in Gebäuden und Betrieben, aber auch in Herstellungs- bzw. Produktionsprozessen sowie Innovationen auf diesem Gebiet.

In diesem Jahr haben sich insgesamt 23 Teilnehmer um die Preise beworben. Die Jury, bestehend aus sechs Mitgliedern, tagte am 13. September 2018 und hatte die schwierige Aufgabe aus den größtenteils hervorragenden Einreichungen die Preisträger zu ermitteln.

Am 7. November 2018 haben ein Vertreter der TEAG und ThEGA-Geschäftsführer Prof. Dr. Dieter Sell anlässlich der ZUKUNFTSWERKSTATT "Die TEAG-Mittelstandstagung 2018" den 7. Thüringer Energieeffizienzpreis verliehen.

Die drei gleichberechtigten Hauptpreise gingen an:

- die altAIRnative GmbH Mühlhausen, "Entwicklung & Produktion energieeffizienter DHKW's für Industriekunden"
- die EAW Energieanlagenbau GmbH



Die Preisträger des 7. Thüringer EnergieEffizienzpreis

Westenfeld, "Entwicklung neuartiger Absorptionskälteanlagen"

- die N3 Engine Overhaul Services GmbH & Co. KG Arnstadt, "Nachhaltiges Energiemanagement in der Instandhaltung von Flugzeugmotoren"

Einen Sonderpreis erhielten die IHK Erfurt und die WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG Sondershausen für die "Qualifizierung von Azubis als Energie-Scouts".

Folgende weitere Einreichungen waren für den Preis nominiert:

- BLG Sports & Fashion Logistics GmbH Hörsel, "Beispielhaftes Energiespar-Contracting in der Logistikbranche"
- Klumpp GmbH & Co. KG Präzisionswerk Pöbneck, "Vorbildhaftes Energiemanagement im produzierenden Gewerbe"

Leider hat in diesem Jahr kein Mitglied unserer Kammer teilgenommen, obwohl es schon einige Preisträger und Nominierte in den letzten Jahren gab. Die hervorragenden Leistungen unserer

Büros sollte Ansporn sein, sich an diesem Preis zu beteiligen, zumal die Preisgelder (13.000 EUR) recht ansehnlich sind.

Der Preis wird auch 2019 fortgesetzt werden. Die Ausschreibung beginnt voraussichtlich im April und endet im August 2019. Auch unsere Mitgliedsbüros sind herzlich aufgefordert sich zu beteiligen.

Dr.-Ing. Hans-Reinhard Hunger; BI 1. Vizepräsident der Ingenieurkammer Thüringen

AHO-Schriftenreihe

Heft 1 - „HOAI – Planen und Bauen im Bestand“

2. Auflage, Stand: Oktober 2018



In der 2. Auflage des vorliegenden Grünen Heftes werden die Maßnahmen, die an Objekten möglich sind und Leistungen im Bestand betreffen, explizit definiert, bezogen auf die Leistungsbilder erläutert und voneinander

abgegrenzt. Im Kern handelt es sich um folgende Maßnahmen:

- Erweiterungsbauten,
- Umbauten,
- Modernisierungen,
- Instandsetzungen,
- Instandhaltungen.

Des Weiteren liegt der Schwerpunkt der 2.

Auflage auf drei Honorarparametern der HOAI:

- Im Wert der mitzuverarbeitenden Baustoffe, der zu den anrechenbaren Kosten gerechnet und soweit honorarauslösend wird.
- Dem Umbau/bzw. Modernisierungszuschlag auf das Honorar.
- Der Möglichkeit, bei Instandsetzungen und Instandhaltungen den Prozentsatz der Objektüberwachung oder Bauüberleitung zu erhöhen.

Auch in diesem Fall sind die Empfehlungen differenziert nach den zugehörigen Leistungsbildern erarbeitet worden.

Darüber hinaus wird vorgeschlagen, wie die Höhe des Zuschlags der Instandsetzungen und Instandhaltungen sowie beim

Zusammentreffen verschiedener Maßnahmen bestimmt werden kann. Schließlich werden die möglichen Kriterien für die Erhöhung des Prozentsatzes der Objektüberwachung oder Bauüberleitung dargestellt. Alle Überlegungen, Hinweise und Vorschläge bieten nach Leistungsbildern differenzierte Hilfestellungen für die Praxis. Das Heft ist unter www.aho.de/Schriftenreihe bestellbar. ISBN 978-3-8462-0990-5, 2018, 178 S., 32,80 €

Verantwortlich:
Ronny Herholz, Geschäftsführer
AHO Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V.
Tautenzienstraße 18, 10789 Berlin,
Tel.: +49 30 3101917-0, aho@aho.de



Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern und wünschen alles Gute! (Dez. 2018)

30. Geburtstag

Robin Eisenhardt, M.Sc.

50. Geburtstag

Dipl.-Ing. Torsten Jecke
Dipl.-Ing. Sven Kopp

60. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Andrea Braun
Dipl.-Ing. (FH) Roswitha Heerwagen
Dipl.-Ing. Lev Plopski

65. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Edgar Klingebiel
Dipl.-Ing. (FH) Gottfried Krammer
Dipl.-Ing. (FH) Hans-Jürgen Pfannschmidt

70. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Peter Gemmer

73. Geburtstag

Dipl.-Ing. Bernd Wagner

74. Geburtstag

Dipl.-Ing. Peter Wegmershaus

79. Geburtstag

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Klemm

82. Geburtstag

Dr.-Ing. Willi Wille

Es werden nur die Mitglieder bekannt gegeben, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Ingenieurkammer Thüringen,
Körperschaft öffentlichen Rechts
Gustav-Freytag-Straße 1,
99096 Erfurt

Internet: www.ikth.de

Mail: info@ikth.de

Fax: 03 61 / 2 28 73 - 50

Fon: 03 61 / 2 28 73 - 0

GF: Dr.-Ing. Rico P. Löbig

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben:
10.01.2018 und 10.02.2019

Ihre Beiträge senden Sie bitte per E-Mail an
info@ikth.de

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen die Auffassung der Autoren dar und nicht unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Es wird darauf hingewiesen, dass die inhaltliche und grammatikalische Gestaltung in der Verantwortung des jeweiligen Autors steht. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Das **DIB THÜRINGEN** ist offizielles Organ der Ingenieurkammer Thüringen und wird ihren Mitgliedern unentgeltlich zugesandt. Der Einzelbezug ist nach schriftlicher Bestellung gegen eine Schutzgebühr von 1,50 € zzgl. Porto möglich, soweit Exemplare vorrätig sind.

Aus den Ausschüssen – Eintragungsausschuss

Eintragungen und Löschungen November 2018

Die Ingenieurkammer Thüringen heißt ihre neuen Mitglieder herzlich willkommen und steht als Ansprechpartner gern zur Verfügung.

Nachfolgende Eintragungen wurden durch den Eintragungsausschuss vollzogen:

Liste der Beratenden Ingenieure (BI)

Dipl.-Ing. (FH) Henry Frölich, 6022
Dipl.-Ing. Torsten Weise, 5028

Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure (VB)

Dipl.-Ing. (FH) Henry Frölich, 6022
Dipl.-Ing. (FH) Hubert Meißgeier, 0884

Liste der Freiwilligen Mitglieder (FM)

Dipl.-Ing. (FH) Jochen Hofmann, 2174
Nico Jahn, M.Sc., 6030

Nachfolgende Eintragungen wurden durch den Eintragungsausschuss gelöscht:

Liste der Beratenden Ingenieure (BI)

Dipl.-Ing. (FH) Heiko Löwe, 2128

Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure (VB)

Dipl.-Ing. Martina Liebermann, 0928

Liste der Freiwilligen Mitglieder (FM)
Dipl.-Ing. Hans-Georg Schneeberg, 0887
Dipl.-Ing. Torsten Weise, 5028

Das Ruhen nachfolgender Eintragung wurde aufgehoben:

Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure (VB)

Ing. Katharina Kilcher, 5664

Zusatzqualifikationen

Berufsbegleitendes Zertifikatsstudium an der Bauhaus-Universität Weimar mit dem Abschluss als:

Fachingenieur für Straßenbau
FIS 10: 11. Januar 2019 bis 22. Juni 2019
144 Fortbildungsstunden - 18 Präsenztage / Abschlussarbeit / Verteidigung
Entgelt: 3.810 / 3.990 / 3.990 / 3.990 EUR

Erwerb der speziellen Koordinatorenkenntnisse nach Anhang C RAB 30

SGK 56: 19.02.2019 bis 22.02.2019 /

Anmeldeschluss: 04.02.2019
32 Fortbildungsstunden / Entgelt: 550 / 590 / 670 / 790 EUR

Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz

FB 23: 11. April 2019 bis 13. September 2019 – 09.00 Uhr bis 16.30 Uhr
154 Fortbildungsstunden - 14 Präsenztage – Anmeldeschluss: 11.03.2019
Entgelt: 1.980 / 2.120 / 2.410 / 2.830 EUR inklusive Prüfungsgebühren

Save the Date

Mitteldeutscher Ingenieurkammertag

Gemeinschaftsveranstaltung der
Länderingenieurkammer Sachsen,
Sachsen-Anhalt und Thüringen

„Bauhaus-Jubiläum: Der Aufbruch
in die Moderne wird 100“
28. Juni 2019 Dessau-Roßlau

Rahmenprogramm: Führungsange-
bote (u. a. Meisterhäuser).
Weitere Informationen erfolgen
demnächst.

Die Geschäftsstelle der
Ingenieurkammer
Thüringen ist vom **21.12.2018**
bis einschließlich **04.01.2019**
geschlossen.

Wir wünschen Ihnen ruhige
Festtage und einen guten
Start ins Jahr 2019.





Weiterbildungsangebot der Ingenieurkammer Thüringen

Anmeldung & Information:
 Bauhaus Akademie Schloss
 Ettersburg gGmbH Frau Ehmer
 Am Schloss 1, 99439 Ettersburg
 Tel. 0 36 43/7 42 84 15
 Fax 0 36 43/7 42 84 19

ehmer@bauhausakademie.de
 www.bauhausakademie.de

Entgelte:
 1. Mitglieder der IKT, VBI-LV
 Thüringen (für Tagesseminare)

2. Mitglieder der AKT und anderer
 Architekten – und Ingenieurkammern,
 des BVS, VBI-LV Thüringen (für
 Lehrgänge)
 3 - Angestellte von Mitgliedern
 der AKT, IKT, LVS Thüringen,

VBI-LV Thüringen; ö.b.u.v. Sachverständige,
 Mitglieder des BIV Hessen-Thüringen,
 von HWK, Anwaltskammern
 4 - Gäste

Seminare Januar/Februar 2019 – Schloss Ettersburg

Datum	Seminar	Zeit/Uhr	Seminar-Nr.	Entgelt in €	Anmeldeschluss
10.01.2019	Projektmanagement 1: Projektentwicklung (im engeren Sinne)	09:00 – 16:30	100119 M	170 / 180 / 205 / 240	18.12.18
11.01.2019	Projektmanagement 2: Projektleitung und Projektsteuerung	09:00 – 16:30	110119 M	170 / 180 / 205 / 240	18.12.18
15.01.2019	„Weiße Wannen“: Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton – Alternative zu Bauwerksabdichtungen nach DIN 18533?	09:00 – 16:30	150119 K	170 / 180 / 205 / 240	18.12.18
16.01.2019	VOB 2016/Teil A – öffentliche Vergabe von Bauleistungen – national (I). Vorbereitung des Vergabeverfahrens	09:00 – 16:30	A-160119 R	135 / 145 / 160 / 190	04.01.19
17.01.2019	VOB 2016 / Teil A - öffentliche Vergabe von Bauleistungen – national (II) Durchführung des Vergabeverfahrens	09:00 – 16:30	A-170119 R	135 / 145 / 160 / 190	04.01.19
18.01.2019	Aktuelle Tendenzen und Normenentwicklung in der Geotechnik	09:00 – 16:30	180119 K	170 / 180 / 205 / 240	07.01.19
22.01.2019	Neue Vergabeordnung für Liefer- und Dienstleistungen 2019 (UVgO)	09:00 – 16:30	220119 R	135 / 145 / 160 / 190	04.01.19
24.01.2019	14. Thüringer Brandschutz-Werkstatt	09:00 – 17:00	FBW-14	135 / 145 / 160 / 190	17.12.18
29.01.2019	Planungs- und Ausführungsdetails im barrierefreien Bauen	09:00 – 16:30	290119 K	170 / 180 / 205 / 240	10.01.19
30.01.2019	Interdisziplinäre Schnittstellenprobleme bei Klein- und Großprojekten erkennen und vermeiden	09:00 – 16:30	A-300119 M	170 / 180 / 205 / 240	09.01.19
31.01.2019	Projektmanagement 3: Projektorganisation, Verträge, Vergütung	09:00 – 16:30	310119 M	170 / 180 / 205 / 240	16.01.19
01.02.2019	Projektmanagement 4: Projektziele und Umsetzung	09:00 – 16:30	010219 M	170 / 180 / 205 / 240	16.01.19
05.02.2019	Energieeinsparverordnung EnEV – Gebäudeenergiegesetz GEG. Aktueller Stand	09:00 – 16:30	E-050219 K	150 / 160 / 180 / 210	15.01.19
07.02.2019	Einführung in die Sachverständigen-tätigkeit. Das Sachverständigengutachten	09:00 – 18:00	070219 SV-Kompakt	250 / 260 / 295 / 345	17.01.19
08.02.2019	Schlüsselfaktor Gutachten – konstruktiv kooperieren – rechtssicher erstellen	09:00 – 16:30	080219 SV	200 / 210 / 235 / 275	18.01.19
19.02.2019	Neue Vergabeverordnung für Architekten- und Ingenieurleistungen	09:00 – 16:30	190219 R	135 / 145 / 160 / 190	29.01.19
20.02.2019	Typische Bauschäden. Feuchteschäden und ihre Ursachen	09:00 – 16:30	200219 K	170 / 180 / 205 / 240	04.02.19
26.02.2019	Erfolgsfaktor Körpersprache für die berufliche Kommunikation	09:00 – 16:30	260219 M	170 / 180 / 205 / 240	05.02.19
27.02.2019	Neufassung DAfStb-Hefte 220/240 (neu 630/631)	09:00 – 16:30	270219 K	150 / 160 / 180 / 210	06.02.19
28.02.2019	Grundflächen und Rauminhalte. Grundlagen und Anwendung, insbesondere DIN 277-1:2016-01	09:00 – 16:30	280219 P	170 / 180 / 205 / 240	12.02.19

Weitere Angebote finden Sie unter: www.bauhausakademie.de
 Informationen zu Berufsbegleitenden Zertifikatsstudien: www.wba-weimar.de